

Wuttke, Der deutsche Volksaberglaube  
der Gegenwart, (Spamer)

S. 295

Sobald die Hausfrau den Teig zum Weihnachtsbrote angemacht, geht sie in den Garten, streichelt mit ihren [mit dem Teige noch behafteten] Händen den Baum u. spricht: "Bäumchen, bringe recht viele Früchte."

(Mähren.)

Grohmann, Abergl. u. Gebr. aus Böhmen u. Mähren,  
I. 1864, 87.